Jungen 18 Verbandsklasse

SG Heidelberg-Neuenheim : SG-Schefflenz-Seckach
Samstag, 02.04.2022, 13:00 Uhr

Phong in Einzel und Doppel ungeschlagen

Auch dank Tien Nghia Phong, welcher ungeschlagen blieb, konnte die SG Heidelberg-Neuenheim das verlegte Heimspiel gegen SG-Schefflenz-Seckach in der Jungen 18 Verbandsklasse mit 8:4 für sich entscheiden. Die Gastmannschaft hielt in ihrem 7. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, obwohl sie mit 2 Ersatzspielern an den Start ging, ehe Tien Nghia Phong den finalen Punkt holte.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Phong / Choudhry hatten ihre Gegner Fichter / Schmitt beim klaren 3:0 im Griff und ließen ihnen keine echte Chance. Bis in den letzten Durchgang ging das Doppel zwischen Hengelbrock / Loos und Herkel / Hammerl, das Hengelbrock / Loos letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnten. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:0. Los ging es anschließend mit den Einzeln. Beim 11:5, 11:2, 11:5 gegen Micha Schmitt fand Tien Nghia Phong von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Das war ein souveräner Sieg. So gut wie gewonnen schien danach das Spiel von Kai Hengelbrock gegen Noah Fichter, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Noah Fichter jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch in fünf Sätzen. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Es dauerte eine Weile, bis Damian Choudhry sein 3:2 gegen Levin Hammerl feiern konnte. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Frederik Loos im Anschluss das Spiel mit 1:3 gegen Philipp Herkel abgab und eine Niederlage kassierte. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:2. Recht kurzen Prozess machte indessen Tien Nghia Phong beim 3:0 mit Noah Fichter. Beim anschließenden Sieg in drei Sätzen gegen Micha Schmitt zeigte Kai Hengelbrock seinem Gegner die Grenzen auf. Nicht einen Satzgewinn überließ Damian Choudhry seinem Gegner Philipp Herkel beim überzeugenden 3:0-Sieg und steuerte damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 7:2. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte Frederik Loos beim 2:3 gegen Levin Hammerl. Das Spiel verlor er dennoch im 5. Satz. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Ohne Satzgewinn für Damian Choudhry verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Noah Fichter. Die richtige Herangehensweise hatte Tien Nghia Phong wiederum beim anschließenden Sieg in drei Sätzen gegen Philipp Herkel ab dem ersten Ballwechsel. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 8:4-Heimsieg somit sichergestellt.

Nach diesem Erfolg heißt es für die SG Heidelberg-Neuenheim nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TTC Weingarten am 23.04.2022 möglichst erneut siegreich zu gestalten. Das Team SG-Schefflenz-Seckach wird nach nun 7 Niederlagen in Serie im nächsten Spiel am 23.04.2022 gegen den TTV Weinheim-West II erneut versuchen, zu punkten.

Statistik:
SG Heidelberg-Neuenheim
Doppel: Phong / Choudhry 1:0, Hengelbrock / Loos 1:0
Einzel: T. Phong 3:0, K. Hengelbrock 1:1, D. Choudhry 2:1, F. Loos 0:2
SG-Schefflenz-Seckach

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.04.2022 (19:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Fichter / Schmitt 0:1, Herkel / Hammerl 0:1
Einzel: N. Fichter 2:1, M. Schmitt 0:2, P. Herkel 1:2, L. Hammerl 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.04.2022 (19:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").